

## INHALT

### VORWORTE

Sophokles, Oidipus auf Kolonos, Vers 73 f. . . . .	3
Diese »Darstellung« beschreibt und berichtet nicht . . . . .	3
Das Geschick des Seyns geht an die Denker über . . . . .	3
Die Fügung des Seyns im Ereignis zum Anfang . . . . .	4
Nicht nur das Weltall hindurch . . . . .	4
Zu den »Beiträgen zur Philosophie (Vom Ereignis)« . . . . .	4

### I. DER ERSTE ANFANG

#### A. Der erste Anfang

##### ΑΛΗΘΕΙΑ

1. Der erste Anfang . . . . .	9
2. Ἀλήθεια – ἰδέα . . . . .	10
3. Die Irre . . . . .	12
4. Ἀλήθεια (Platon) . . . . .	12
5. ἓν aus οὐσία . . . . .	12
6. Wahrheit und Sein bei den Griechen (Gesagtes und Ungesagtes) . . . . .	12
7. ἀ-λήθεια . . . . .	13
8. Ἀλήθεια und »Raum und Zeit« . . . . .	13
9. Ἀλήθεια und der erste Anfang (φύσις) . . . . .	14
10. ἀ-λήθεια . . . . .	15
11. Im ersten Anfang . . . . .	15
12. Die Wahrheit und das Wahre . . . . .	16
13. Unverborgenheit . . . . .	16
14. φύσις – ἀλήθεια – Seyn . . . . .	16

15. Ἄ-λήθεια und das Offene . . . . .	17
16. Wahrheit und Seyn . . . . .	18
17. ΑΛΗΘΕΙΑ . . . . .	19
18. »Wahrheit« und Seyn . . . . .	19
19. Zur Wahrheitsfrage . . . . .	20
20. Der Augenblick der Festmachung . . . . .	20
21. ἀλήθεια – ιδέα . . . . .	20
22. Wahrheit und Sein . . . . .	20
23. ἀγαθόν . . . . .	21
24. Inwiefern die ἀλήθεια . . . . .	21
25. Einfach sagen . . . . .	21
26. Inwiefern die ἀλήθεια . . . . .	22
27. ταυτόν . . . . .	22
28. ταυτόν . . . . .	23
29. Wie der νοῦς – λόγος – ψυχή . . . . .	23
30. Wie jetzt erstmals zur Inständigkeit . . . . .	24
31. Man kann nicht . . . . .	24
32. Der Grund des Wandels des Wesens der Wahrheit . . . . .	24
33. φύσις – ἀλήθεια . . . . .	25
34. φύσις – das in sich zurückgehende Aufgehen . . . . .	25
35. Ἄ-λήθεια → ὁμοίωσις . . . . .	26
36. Das Seyn und der Mensch . . . . .	27
37. Das Seyende des Seyns . . . . .	27
38. Der erste Anfang . . . . .	27
39. Die Erfahrung der Entwindung im ersten Anfang . . . . .	28
40. τὸ ἓν – τὸ ταυτόν – ἀλήθεια . . . . .	29
41. Die Erfahrung des ersten Anfangs . . . . .	29
42. Der erste Anfang . . . . .	30
43. Für die Auslegung . . . . .	31
44. Das Seyn ist . . . . .	31

### B. Δόξα

45. Von der ἀλήθεια – φύσις zur ιδέα über die δόξα . . . . .	31
46. δόξα – Glanz, Leuchte, Strahlen . . . . .	32

47. τὰ δοκοῦντα .....	32
48. Die Herkunft der δόξα .....	32
49. ἀλήθεια – δόξα .....	33
50. Parmenides .....	33
51. δόξα .....	35
52. δόξα und τὰ δοκοῦντα .....	35
53. γίνεσθαι – ἄλλυσθαι .....	36

### C. Anaximander

54. Wenn das ἄπειρον des Anaximander die ἀλήθεια wäre? ..	36
55. Der Übergang .....	37
56. τὸ πέρας – τὸ ἄπειρον .....	38
57. ἀδικία .....	38
58. Im Spruch des Anaximander .....	39
59. Das Sagen des Seins .....	39

### D. Das abendländische Denken

#### Die Reflexion

#### Das Da-seyn

60. Das denkerische Denken und der »Begriff« .....	43
61. Weshalb im »Denken« (als »Philosophie«) nichts »herauskommt« .....	43
62. Der Anfang des abendländischen Denkens .....	44
63. Über das Denken denken .....	45
64. Der Anfang des Denkens .....	46
65. Philosophie – Denken – Sein .....	47
66. Überlieferung aus dem Wesen des Geschichts .....	47
67. Geschichte und Historie .....	47

E. Unterwegs zum ersten Anfang  
Die Vorbereitung des seynsgeschichtlichen Denkens  
Auf der Brücke zum Bleiben

68. Leitworte zum Sein .....	48
69. In den Bereich der Stimmung .....	48
70. Der Übergang .....	49
71. Der Entsturz der Ἀλήθεια aus dem Welt-Gebirg und der Anfang des Seins-Geschickes .....	50

F. Der erste Anfang

72. Die Zeit kommt .....	54
73. Wahrheit und Erkennen .....	54
74. Zur Darstellung des ersten Anfangs .....	55
75. Das erstanfängliche Wesen des Seins .....	56
76. Die Erinnerung in den ersten Anfang .....	57
77. φύσις und der erste Anfang .....	57
78. Das Noch-Unanfangende im ersten Anfang .....	58
79. Der erste Anfang und seine Anfängnis .....	59
80. Der erste Anfang als Ἀλήθεια .....	59
81. Im ersten Anfang .....	60
82. Die Denker des ersten Anfangs .....	61
83. Der erste Anfang .....	61
84. Die Auslegung des ersten Anfangs .....	62
85. Zur Auslegung des ersten Anfangs .....	63
86. Die auslegende Erinnerung .....	64
87. Vorgehen .....	64
88. Der naheliegende Einwand .....	65
89. Anaximander und Heraklit .....	66
90. Anaximander und Parmenides .....	66
91. Heraklit und Parmenides .....	66

## G. Der erste Anfang

92. Der erste Anfang. Die ἀλήθεια . . . . .	67
93. Den ersten (Anfang) zeigen . . . . .	67
94. Die verborgene erstanfängliche Sprach-losigkeit . . . . .	68
95. Der erste Anfang . . . . .	68
96. Der erste Anfang . . . . .	68
97. Nicht alle Denker im Beginn . . . . .	68
98. Der erste Anfang . . . . .	69
99. Der erste Anfang . . . . .	69

H. Der Fortgang des ersten Anfangs  
in den Beginn der Metaphysik

100. Ἀλήθεια → ὀρθότης . . . . .	70
101. Der Fortgang aus dem ersten Anfang . . . . .	70
102. Die Anwesenung, die Beständigkeit, das Ab-ständige. . . . .	71
103. φύσις – ἰδέα . . . . .	71

## II. DER ANKLANG

A. Der Anklang  
Durchblick

104. Der Anklang . . . . .	75
105. Der Anklang . . . . .	75
106. Anklang . . . . .	76
107. Die Geschichte des Seyns . . . . .	76
108. Anklang . . . . .	77
109. Der erste Anklang ist der Anklang des Vorbeiganges . . . . .	77
110. Der Anklang . . . . .	78

B. Die Zeichen des Übergangs  
Der Vorbeigang  
Das Inzwischen der Seynsgeschichte

111. Zeichen des Seins im Weltalter der Vollendung der Metaphysik .....	79
112. Die Irre des Irrsterns als das Inzwischen des Vorbeigangs .....	82
113. Das Wesen der Wahrheit im Vorbeigang .....	82
114. Das Unabwendbare .....	82
115. Die Verendung der Metaphysik und der Übergang .....	84
116. Der Vorbeigang .....	84
117. Der Vorbeigang .....	84
118. Der Vorbeigang .....	85
119. Der Vorbeigang .....	85
120. Anklang .....	86
121. Die Überwindung der Metaphysik .....	86

C. Die Neuzeit und das Abendland

122. Die Verendung der Metaphysik und der Übergang in den anderen Anfang .....	87
123. Die seynsgeschichtlich erfahrene Gott-losigkeit .....	88
124. Die Vollendung der Neuzeit .....	90
125. Der Vorbeigang .....	91
126. Die Zeit des seynsgeschichtlichen Denkens .....	92
127. Der Wille zum Willen .....	93
128. Die Irre der Machenschaft .....	93
129. Das Wesen der »Neuzeit« .....	94
130. Neuzeit und Abendland .....	94
131. »Abendland« und »Europa« .....	95
132. Das Abendland und Europa .....	95
133. Seinsverlassenheit und Abendland .....	96
134. »Abendland« .....	97
135. Das Abendland .....	98

136. Welt-Geschichte und Abendland . . . . .	99
137. Gewißheit, Sicherheit, Einrichtung, Rechnung und Ordnung . . . . .	100
138. Verwüstung . . . . .	101
139. Anfängnis des Anfangs und Seyn . . . . .	102

D. Die Metaphysik  
Der Zwischenfall  
zwischen  
dem ersten und dem anderen Anfang  
Der Übergang  
(seine Zeichen)

140. Die Metaphysik . . . . .	103
141. »Metaphysik« . . . . .	103
142. Anfang und Fortgang . . . . .	104
143. Die Metaphysik und das Seyn . . . . .	104
144. Wie und in welchem Sinne . . . . .	105
145. Metaphysik . . . . .	105
146. Die Verendung der Metaphysik im Willen zum Willen . . . . .	105
147. »Wesen« und »Sein« . . . . .	107
148. Das Ende der Metaphysik und »Weltbild« . . . . .	107
149. Die Vollendung der Metaphysik . . . . .	108
150. Die Inständigkeit in den Anfang . . . . .	108
151. »Sein« . . . . .	109
152. »Ordnung« und Seinsvergessenheit . . . . .	109
153. Das Ende der Metaphysik und die Reflexion . . . . .	110
154. Die letzten Reste der verendenden »Philosophie« im Zeitalter der Vollendung der Metaphysik . . . . .	110
155. Seinsvergessenheit . . . . .	111
156. Sein als Machenschaft . . . . .	111
157. Das Sein als das Nicht-Sinnliche . . . . .	112
158. Die Metaphysik: Kant und Schelling – Hegel . . . . .	113
159. Wahrheit als Gewißheit . . . . .	114

160. Das »biologische« »Leben« (Nietzsche) . . . . .	114
161. Metaphysik . . . . .	114
162. Die Verendung der Metaphysik . . . . .	115
163. Die Sage. . . . .	115

#### E. Der Wille zum Willen

164. »Das Sein« in der Metaphysik . . . . .	115
165. Der Wille zum Willen . . . . .	116
166. Der Wille zum Willen . . . . .	117

### III. DER UNTERSCHIED

167. Das Seyn . . . . .	121
168. Einleitung . . . . .	121
169. Der Unterschied (Aufriß) . . . . .	122
170. Der Unterschied und das Nichts . . . . .	124
171. Der Unterschied und das Ereignis . . . . .	124
172. Der Unterschied . . . . .	125
173. Der Unterschied . . . . .	126
174. Der Unterschied und das »Seinsverständnis« . . . . .	126
175. Die Unterscheidung . . . . .	128
176. Die Unterscheidung und der Unterschied . . . . .	129
177. Nichtung und Nein-Sagen . . . . .	133
178. Das Nichts . . . . .	133

### IV. DIE VERWINDUNG

179. Aufriß . . . . .	137
180. Die Geschichte des Seyns . . . . .	137
181. Die Geschichte des Seyns . . . . .	138
182. Die Fuge des Seyns . . . . .	143
183. Die Fuge des Seyns . . . . .	143

V. DAS EREIGNIS  
DER WORTSCHATZ SEINES WESENS

184. Das Ereignis. Der Wortschatz seines Wesens . . . . .	147
185. Der Schatz des Wortes . . . . .	170

VI. DAS EREIGNIS

186. Das Ereignis. Aufriß . . . . .	181
187. Das Er-eygnis . . . . .	181
188. Er-eygnis und Rührung . . . . .	182
189. Anfang und Er-eygnis . . . . .	182
190. Er-eygnis und Eigentum . . . . .	183
191. Ereignis und Schicksal . . . . .	183
192. Das Er-eygnis ist Ein-fall . . . . .	183
193. Das Ereignis – die Erfahrung . . . . .	184
194. Er-eygen – Er-eygnen . . . . .	184

VII. DAS EREIGNIS UND DAS MENSCHENWESEN

195. Das Ereignis und der Mensch . . . . .	189
196. Das Ereignis – Der Mensch . . . . .	190
197. Das Ereignis . . . . .	190
198. Das Ereignis und der seynsgeschichtliche, d. h. geschichthafte Mensch . . . . .	191
199. Das Ereignis und der Mensch . . . . .	191
200. Das Ereignis und der Mensch . . . . .	192
201. Das Ereignis und der Mensch . . . . .	192
202. Das Sein und der Tod . . . . .	193
203. Das Unerfahrbare des Anfangs . . . . .	195
204. Der Anfang und der Mensch . . . . .	196
205. Das Seyn und der Mensch . . . . .	197
206. Anfang und Mensch . . . . .	199

207. Mensch und Sein .....	199
208. Sein und Mensch .....	200
209. Seyn und Menschenwesen .....	200
210. Das Seyn und der Mensch – Die einfache Erfahrung ..	200
211. Sein und Mensch .....	201

### VIII. DAS DA-SEYN

212. Das Da-sein. Aufriß .....	205
213. Das Da-seyn .....	205
214. Das Da-sein .....	206
215. Das Da-sein .....	206
216. Da-sein .....	207
217. Alles Seyn ist Da-seyn .....	207
218. »Dasein« (wortgeschichtlich) .....	208
219. Da und Da-sein .....	208
220. Die Lichtung und ihre scheinhafte Leere .....	208
221. Das Einfache und das Öde .....	209
222. Im Da-sein .....	209
223. Da-sein .....	209
224. Das Seyn – als das Da-seyn .....	209
225. Das Zeit-tum der seynsgeschichtlichen (erfahrenen) Gott-losigkeit .....	210
226. Das Da-sein er-leuchtet .....	210
227. Da-sein und »Offenheit« .....	211

#### A. Der seynsgeschichtliche Mensch und das Da-seyn (die Inständigkeit)

228. Die Inständigkeit .....	211
229. Der Adel der Armut .....	212
230. Inständigkeit .....	212
231. Die Inständigkeit im Da-sein .....	213

232. Wissen .....	213
233. Das Ereignis und das geschichthafte Menschenwesen ..	213
234. Der Adel des Menschen und seine Armut in der Geschichte des Seyns .....	213
235. Das Ereignis und der Mensch .....	214
236. Das Offene der Verbergung .....	214
237. Die Inständigkeit und die Lichtung des Da .....	215
238. Das Unvergleichbare .....	215

B. Das Da-seyn  
Der Zeit-Raum  
Da-sein und »Reflexion«  
Inständigkeit und die Stimmung

239. »Reflexion« .....	216
240. Da-sein – »Raum« .....	216

C. Stimmung und Da-sein  
Der Schmerz der Fragwürdigkeit des Seyns

241. Die Stimmung .....	217
242. »Stimmung« .....	218
243. Die Stimmung des Denkens ist die Stimme des Seyns ..	220
244. Untergang und seine Stimmung .....	221
245. Da-sein und Danken .....	221
246. Die Grundstimmungen der Seynsgeschichte .....	222
247. Die Grundstimmungen der Seynsgeschichte .....	222
248. Die Er-stimmung .....	223
249. Die Stimme, die Stimmung, »die Gefühle« .....	224

IX. DER ANDERE ANFANG

250. Worin west die Wesenseinheit von Ereignis und Anfang? .....	227
---	-----

251. Die Gegenwendigkeit im Ereignis und Anfang . . . . .	227
252. Der Anfang . . . . .	227
253. Der Anfang . . . . .	228
254. Der letzte Gott . . . . .	229

## X. WEISUNGEN IN DAS EREIGNIS

### A. Der Austrag des Unterschieds (der Unterscheidung) Die Erfahrung als der Schmerz »des« Abschieds

255. Der Schmerz – die Erfahrung – das Wissen . . . . .	233
256. Die Erfahrung . . . . .	233
257. Der Schmerz des Austrags . . . . .	234
258. Der Austrag als Danken . . . . .	235
259. Der Austrag des Unterschieds . . . . .	237
260. Das anfängliche Denken ist abgründendes Denken . . . . .	238
261. Das Seyn ist erfahren . . . . .	240
262. Die Frage: inwiefern? . . . . .	240
263. Das seynsgeschichtliche Denken sagt das Seyn . . . . .	241
264. Der Austrag und das Fragen Die Fragwürdigkeit des Seyns . . . . .	241
265. Das Wesen der Erfahrung Die Fragwürdigkeit des Seyns . . . . .	242
266. Stiftung und Austrag . . . . .	243

### B. Das seynsgeschichtliche Denken Der Austrag des Unterschieds (der Unterscheidung) Die Sorge des Abgrundes Der Holzweg Das Denken und das Wort

267. Das seynsgeschichtliche Denken . . . . .	246
268. Das seynsgeschichtliche Denken . . . . .	247
269. Das seynsgeschichtliche Denken im Übergang . . . . .	247

270. Das seynsgeschichtliche Denken . . . . .	247
271. Das seynsgeschichtliche Denken. Das denkende Wort . .	248
272. Das seynsgeschichtliche Denken . . . . .	251
273. Das Ereignis . . . . .	251
274. Das Denken . . . . .	252
275. Der Zwiespalt im Vorrang der Darstellung . . . . .	253
276. Der Anfang – Die Unerfahrenheit . . . . .	253
277. Der unverschmerzliche Abschied . . . . .	254
278. Das seynsgeschichtliche Denken und der Begriff . . . . .	254
279. Das anfängliche Denken . . . . .	254
280. Der Austrag des Unterschieds . . . . .	255
281. Das Denken als der Austrag . . . . .	256
282. Der Austrag . . . . .	256
283. Die Ab-sage in der Sage des Ereignisses . . . . .	257
284. Der Holzweg . . . . .	257
285. Anfang und Unmittelbarkeit . . . . .	258
286. Das anfängliche Denken im Herkommen aus der Metaphysik . . . . .	259
287. Wenn das Seyn auf sich zu die Spur des Menschenwesens biegt . . . . .	261
288. Das Denken des Seyns . . . . .	261
289. Das Denken und das Wort . . . . .	262
290. Das Seyn – Denken . . . . .	263

### C. Zur ersten Erläuterung der Grundworte

Die »Wahr-heit« (zu: Sage des ersten Anfangs)

Das »Wesen« und die »Wesung«

Die Geschichte und das Geschicht

a. Das »Wesen« und die »Wesung«

291. Seyn und Wesen . . . . .	264
-------------------------------	-----

b. Geschichte

292. Zum Wortgebrauch . . . . .	265
293. Die Geschichte ist das Geschicht . . . . .	266

294. Das Wesen des Geschichts. . . . .	266
295. Die Geschichte . . . . .	267
296. Geschichte . . . . .	268
297. Überwindung, Übergang, Anfang . . . . .	269
298. Seinsgeschichte . . . . .	270
299. Raum und Zeit . . . . .	271
300. Geschichte und Historie . . . . .	271
301. Unter-gang . . . . .	271

## XI. DAS SEYNSGESCHICHTLICHE DENKEN (DENKEN UND DICHTEN)

### A. Die Erfahrung des Fragwürdigen Der Sprung Die Auseinandersetzung Die Klärung des Tuns Das Wissen des Denkens

302. Leitworte . . . . .	275
303. Das seynsgeschichtliche Denken ist das anfängliche Erfahren der Verwindung des Seyns . . . . .	275
304. Das Nächste des anfänglichen Denkens . . . . .	276
305. Das Wissen des Denkens . . . . .	276
306. Inwiefern das denkerische Denken des Seyns ein Danken ist . . . . .	277
307. Das seynsgeschichtliche Denken ist der nichtvergängliche Abschied vom Seyn . . . . .	279
308. Denken des Seyns . . . . .	279
309. Die alles erweckende, stete Erfahrung des seynsgeschichtlichen Denkens . . . . .	280
310. Die denkerische Gründung als Begründung. Die Begründung und die Erfahrung. Im eigensten Gesetz des Denkens bleiben . . . . .	280
311. Die denkerische Aussage . . . . .	281

312. Das seynsgeschichtliche Denken des Anfangs . . . . .	281
313. Das denkende Sagen und sein Anspruch . . . . .	282
314. Das Wort . . . . .	283
315. Der Sprung . . . . .	284
316. Die Klärung des Tuns . . . . .	285
317. »Kritik« . . . . .	287

## B. Der Anfang und die Aufmerksamkeit

318. Die Erfahrung des Anfangs . . . . .	288
319. Die Erfahrung . . . . .	288
320. Die Anmerkungen und die Aufmerksamkeit . . . . .	289
321. Von der Aufmerksamkeit . . . . .	289
322. Von der Aufmerksamkeit . . . . .	290
323. Die Aufmerksamkeit . . . . .	290
324. Die Aufmerksamkeit . . . . .	290
325. Seinsvergessenheit . . . . .	291
326. Die Seinsvergessenheit . . . . .	291
327. Die Seinsvergessenheit und die Aufmerksamkeit . . . . .	292
328. Sein und Seiendes . . . . .	292
329. Anfang und Sein . . . . .	293
330. Die Entscheidung . . . . .	293

## C. Die Sage des Anfangs

331. Das Wort, die Metaphysik und der Anfang . . . . .	294
332. Das Wort des anfänglichen Denkens . . . . .	294
333. Das seynsgeschichtliche Denken und das Verlangen nach Eindeutigkeit, Widerspruchslosigkeit, Zirkelfreiheit und Verständlichkeit . . . . .	295
334. Innerhalb des ersten Versuches des seynsgeschicht- lichen Denkens . . . . .	296
335. Die Sage des Anfangs . . . . .	297
336. Die Sage des Anfangs . . . . .	297
337. Die Sage des Anfangs . . . . .	300

338. Der anfängliche Anspruch des Anfangs . . . . .	301
339. Das anfängliche Denken . . . . .	301
340. Anfang als ἀρχή und anfängliches Denken . . . . .	302
341. Anfang und Erinnerung . . . . .	302
342. Die Sage des Anfangs. . . . .	303

#### D. Denken und Erkennen Denken und Dichten

343. Dichten – Denken . . . . .	305
344. Gegrüßt-sein und Da-sein . . . . .	306
345. Der Übergang . . . . .	306
346. Dichten und Denken . . . . .	307
347. Denken und Dichten . . . . .	307
348. Schweigen und Sagen . . . . .	308
349. Danken . . . . .	308
350. Das wesentliche Denken . . . . .	309
351. Das wesentliche Denken . . . . .	309
352. Denken und Dichten . . . . .	311
353. Das Eingeständnis und die Inständigkeit . . . . .	311
354. Eingeständnis und Gelassenheit . . . . .	311
355. Die Befängnis im Anfang . . . . .	312
356. »Denken« . . . . .	312
357. Danken und Schweigen . . . . .	313
358. Denken und Danken . . . . .	313
359. Danken und Seyn . . . . .	314
360. Er-eignis und Dank . . . . .	314
361. Denken . . . . .	314
362. Denken und Erkennen . . . . .	315
363. Denken . . . . .	317

#### E. Dichten und Denken

364. Dichten und Denken . . . . .	320
365. Denken und Dichten . . . . .	321

## F. Der Dichter und der Denker

366. Dichten und Denken . . . . .	322
367. Die Wahrheit der Dichtung Hölderlins . . . . .	324
368. Die erste und äußerste Trennung des Denkens und Dichtens . . . . .	324
369. Denken und Dichten . . . . .	325
370. Dichten und Denken . . . . .	325
371. Dichten und Denken . . . . .	326
372. Der Dank des Verzichts ist der denkerische Dank. . . . .	328
373. Das künftige seynsgeschichtliche Wesen des Dichters und des Denkers . . . . .	329
374. Dichten und Denken in ihrem Bezug zum Wort . . . . .	333
375. Der Denker und der Denker. . . . .	334

## G. »Anmerkungen« und »Auslegung«

## a. Das Denken zu Hölderlin »Auslegung«

376. Hölderlin . . . . .	335
377. Hölderlinauslegung . . . . .	335
378. »Auslegungen« zu »Hölderlin« . . . . .	335
379. Das Denken zu Hölderlin . . . . .	336
380. Die Hölderlin-Auslegung innerhalb des anderen Denkens. . . . .	337

## b. »Anmerkungen« und »Auslegung«

381. »Anmerkungen«. . . . .	338
382. Anmerkungen und die Auslegung . . . . .	338
383. Anmerkungen. . . . .	339
384. Die Anmerkungen . . . . .	340
385. Anmerkungen. . . . .	340
386. Die Auslegung. . . . .	341

<i>Nachwort des Herausgebers</i> . . . . .	343
--	-----